



Der tropische Regenwald

Tropical Islands ist eine weltweit einzigartige tropische Urlaubswelt. Hier treffen die Asien-Pazifik-Region, Afrika und Südamerika aufeinander. Rund 50.000 Pflanzen, Büsche und Bodendecker bilden den weltweit größten Indoor-Regenwald.

Insgesamt haben etwa 600 verschiedene Pflanzenarten, wie Palmen, Farne und Mangroven im Tropical Islands ihr neues Zuhause gefunden. Die meisten stammen aus dem asiatisch-pazifischen und südamerikanischen Raum. Sie wurden eigens von dort ins Tropical Islands gebracht. Besonders auffallend sind im Regenwald die zahlreichen imposanten Palmenarten – wie z.B. die Betelpalmen, Bismarkpalmen, Strahlenpalmen und die großen Fischeschwanzpalmen mit ihrem üppigen Fruchtansatz. Die 20.000 Quadratmeter große Folie zur Südseite der Halle lässt das Sonnenlicht hinein. So können die Pflanzen, aber auch Früchte wie Bananen, Papayas, Sternfrüchte oder auch die Jackfrucht gedeihen.

Ein Pfad von rund einem Kilometer Länge führt durch den Regenwald und gibt einmalige Einblicke in die exotische Pflanzenwelt. Eine Brücke überspannt den Mangroven-Sumpf. Darin schwimmen viele verschiedene Fischarten, wie Guppys, Maulbrütende Buntbarsche, Rotflossen- und Haiwelse, Schwarze Pakus aus dem Amazonasgebiet, Asiatische Arowanas oder der interessante Schützenfisch. Im Wasser tummeln sich auch zahlreiche Rotwangen- und Gelbwangenschildkröten. In den Wipfeln der tropischen Bäume und im Schatten des dichten Unterwuchses leben mittlerweile viele tropische Vogelarten – wie Sittiche, Chinesische Zwergwachteln, Gold- und Silberfasane, Kanarienvögel und Zebrafinken.

Der Boden wurde eigens für Tropical Islands geschaffen. Er setzt sich zu 60 Prozent aus dem Sand der Region sowie zu 40 Prozent aus Kompost, Ton, Torf und Lehm zusammen. Die Bewässerung der Pflanzen und Bäume erfolgt zum großen Teil automatisch, aber auch per Hand. Dabei ist der Umgang mit dem Rohstoff Wasser sehr verantwortungsvoll: Das gebrauchte Wasser wird in der Filteranlage unterhalb des Regenwaldes gereinigt, um es danach erneut für die Bewässerung der Pflanzen zu nutzen.

Landschaftsarchitekten und -designer aus Südamerika, Sri Lanka, England und Deutschland haben den Regenwald so authentisch wie möglich gestaltet. Für die gesamte Landschaftsplanung war Haruyoshi Ono verantwortlich. Ono hat als Partner von Roberto Burle Marx (1909-1994) nach dessen Tod das gemeinsam geführte Büro (Burle Marx & Cia. Ltda.) in Rio de Janeiro übernommen. Robert Burle Marx zählt zu den wichtigsten Landschaftsarchitekten des 20. Jahrhunderts und gestaltete unter anderem die Copacabana in Rio de Janeiro.

PRESSE-INFORMATION

Tropical Islands – Europas größte tropische Urlaubswelt



Die Regenwaldtour

Die Besucher können selber auf große Regenwaldtour gehen: An 12 Stationen zeigen Exponate auf, wie komplex das Ökosystem des Regenwaldes und wie beeindruckend die Artenvielfalt dort ist. Gezeigt werden unter anderem die Stationen „Indigene Völker“, „Lebensmittel im Regenwald“, die „Regenwald Apotheke“, „Baustoffe“ und vieles, vieles mehr. Die Tour ist multimedial gestaltet und die Erläuterungen gibt es in den Sprachen Deutsch, Englisch, Polnisch und Tschechisch. Die Zeitschrift „GEO“ zeigt dort auch eine Dauerausstellung unter dem Titel „GEO schützt den Regenwald“. Dort werden auf Infotafeln die Gefahren, Chancen und alternative Nutzungen für tropische Regionen anschaulich vorgestellt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tropical Islands

Pressestelle

Tel.: 035477 – 60 50 40

Fax: 035477 – 60 80 80

Mail: presse@tropical-islands.de

www.tropical-islands.de

Stand: März 2011